

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 23.05.2006, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

abwesend bei Punkt

Vorsitz		
Herr Erwin Borgelt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Martin Althoff	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Thomas Appelt		
Frau Henriette Aschermann-Brintrup		
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Dieter Goerke	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Walbert Nienhaus		Vertretung für Frau Kerstin Buddenkotte
Herr Udo Rier		Vertretung für Herrn Heinrich Klöpfer
Herr Helmut Schulz		Vertretung für Herrn Detlef Kleer
Herr Heinrich Sühling	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Hans-Jürgen Dittrich		
Herr Johannes Hammans		
Herr Hubert Hessel	FBL 51	9
Frau Berta Huvers-Schrell		
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Sybille Schall	FDP	9
Verwaltung		
Herr Karl-Heinz Flacke		
Herr Hartmut Kreuznacht		
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Heinz Öhmann
Frau Sabine Wessels		1-8 und 10-11

Schriftführung: Margarita Warkentin

Vorsitzender Erwin Borgelt eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 18:50 Uhr.

Es besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, den für die Sitzung am 23.05.2006 nicht fristgerecht gestellten Antrag der SPD-Fraktion vom 16.05.06, die Unterausschüsse „Kindertagesbetreuung“ und „Seniorenbeirat“ mit sofortiger Wirkung aufzulösen, in die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 29.08.2006 des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales aufzunehmen.

Des Weiteren besteht Einvernehmen, den geplanten Termin für die Sitzung des Unterausschusses am 21.06.06 bis auf weiteres zu verschieben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 - 1.1. für den Fachbereich Jugend und Familie
 - 1.2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
2. Bericht aus dem Unterausschuss
Vorlage: 091/2006
3. Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen 2006
Vorlage: 092/2006
4. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Coesfeld ab 01.08.2006
Vorlage: 088/2006
5. Elternbefragung zur Ermittlung des Bedarfs an Betreuungsmöglichkeiten für unter Dreijährige
Vorlage: 087/2006
6. Förderung in Kindertagespflege
Vorlage: 090/2006
7. Erziehungsberatung gem. § 28 Sozialgesetzbuch VIII
hier: Änderungsvertrag mit dem Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.
Vorlage: 086/2006
8. Zuschuss an den Sozialdienst Katholischer Frauen (SkF) zur Finanzierung einer Gruppe für minderjährige Schwangere und junge Mütter
Vorlage: 050/2006
9. Konzept und Jahresplanung der Jugendarbeit 2006
Vorlage: 085/2006
10. Betreuungskonzept für so genannte Randgruppen - Sachstandsbericht -
Vorlage: 089/2006
11. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Borgelt wies darauf hin, dass in einer vorherigen Sitzung schon abgestimmt worden sei, dem Verein „KICS“ (Kreisarbeitsgemeinschaft Interessenvertretung Coesfeld der Selbsthilfe) die Möglichkeit zu geben, sich in einer Sitzung vorzustellen. Mit Frau Schall sei vereinbart worden, dass dies in der nächsten Sitzung am 29.08.2006 erfolgen solle.

TOP 1.1 für den Fachbereich Jugend und Familie

Es wurde kein Bericht erstattet.

TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen

Es wurde kein Bericht erstattet.

TOP 2 Bericht aus dem Unterausschuss Vorlage: 091/2006

Herr Borgelt verwies hinsichtlich der Arbeit im Unterausschuss auf die Niederschriften der Sitzungen vom 28.03.2006, 11.04.2006 und 03.05.2006, die allen Mitgliedern zugeleitet wurden. Darüber hinaus wurde kein Bericht erstattet.

TOP 3 Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen 2006 Vorlage: 092/2006

Herr Dr. Robers wies darauf hin, dass konkrete Entscheidungen bezüglich der Anpassung des Platzbestandes an den sinkenden Bedarf im Bereich der Betreuung der 3 bis 6-Jährigen möglichst in der Ausschusssitzung am 17.10.2006 fallen sollten. Für die Novembersitzung des Ausschusses seien die Haushaltsberatungen für das Jahr 2007 zu erwarten. Zum 01.01.2007 benötigen die Träger Klarheit, um planen bzw. Entscheidungen umsetzen zu können. Im Hinblick auf die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2007/08 ab Januar 2007 müssten auch die Eltern wissen, welches Angebot wo zu finden ist.

Frau Walfort regte an, das Spielgruppenangebot in Coesfeld weiter auszubauen. Sie betonte die Träger – und die Qualitätsvielfalt als wichtige Aspekte in der Kindergarteninfrastruktur.

Der Planungsbericht zur Kindertagesbetreuung in Coesfeld 2006 wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Rier nahm an der Beratung und Abstimmung zum Antrag des DRK (Pkt. 2 der Vorlage) wegen Befangenheit nicht teil.

Beschluss:

1. Der Planungsbericht zur Kindertagesbetreuung in Coesfeld 2006 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Coesfeld e. V., vom 26.04.2006 auf Zuweisung einer Tagesstättengruppe in die DRK-Kindertagesstätte am Buesweg wird für das Kindergartenjahr 2006/2007 abgelehnt. Im Hinblick auf das Kindergartenjahr 2007/2008 wird der Antrag im Gesamtzusammenhang mit allen anderen Maßnahmen und Entscheidungen erneut aufgegriffen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
2.	13	0	0

TOP 4

**Erlass einer Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Coesfeld ab 01.08.2006
Vorlage: 088/2006**

Herr Dr. Robers begründete die unterschiedlichen Auswirkungen der ausfallenden Landesmittel bei den drei Jugendämtern im Kreis Coesfeld zu einen damit, dass die durchschnittlichen Kosten je Platz in der Stadt Coesfeld deutlich höher seien als im Kreis Coesfeld bzw. in der Stadt Dülmen. Dies weise auch auf die vergleichsweise gute Betreuungsstruktur in Coesfeld hin. Zum anderen seien in der Stadt Coesfeld aufgrund der ungünstigeren Einkommensstruktur im Vergleich zum Kreis und zur Stadt Dülmen durchschnittlich geringere Einnahmen bei den Elternbeiträgen zu verzeichnen. Um das entstehende Defizit auszugleichen, sei sogar eine Erhöhung der Elternbeiträge um 20% erforderlich.

Herr Hagemann bewertete eine Erhöhung der Elternbeiträge familienunfreundlich. Frau Walfort wollte ebenfalls die entstehende Finanzierungslücke nicht auf Familien mit Kindern abgewälzt sehen. Herr Althoff bezeichnete die vorgeschlagene Erhöhung insbesondere im Hinblick auf die Pisa-Studie als falsches Signal.

Einigkeit bestand darin, dass eine kreiseinheitliche Lösung wünschenswert wäre.

Herr Dr. Robers verwies darauf, dass die ausfallenden Landesmittel angesichts der gesamtstädtischen Finanzlage zumindest zur Hälfte aufgefangen werden müssten, anderenfalls entstehe eine weitere Belastung des Budgets bzw. Gesamthaushaltes.

Angesichts der angekündigten gesetzlichen Änderungen bzw. der Weiterentwicklung des GTK zu einem Betreuungsgesetz für Kinder sah Herr Hagemann die Gefahr, dass schon im nächsten Jahr eine neuerliche Diskussion um Elternbeiträge entstehen könnte.

Herr Althoff regte an, eine zusätzliche Einkommensgruppe für Gutverdienende einzurichten.

Der Ausschuss nahm diese Anregung auf, sie soll zum Kindergartenjahr 2007/08 noch einmal diskutiert werden.

Auf Nachfrage von Herrn Hammans` zu § 5 Abs. 3 der Satzung erläuterte Herr Kreuznacht, dass ausschließlich für Kinder unter drei Jahren, die in den kleinen altersgemischten Gruppen aufgenommen seien, der höhere „Elternbeitrag für Kinder unter 3 Jahren“ zu zahlen sei. Für andere unter dreijährige Kinder, die in Regelkindergärten aufgenommen seien, gelte der geringere Elternbeitrag, der für schon dreijährige Kindergartenkinder erhoben werde.

Beschluss:

1. Es wird beschlossen, ab dem 01.08.2006 Elternbeiträge für den Besuch der Tageseinrichtungen für Kinder im Sinne des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder des Landes NRW (GTK) zu erheben.
2. Das Verfahren und die strukturelle Ausgestaltung der Elternbeiträge (soziale Staffelung nach Einkommensstufen, Beitragsfreiheit für Geschwisterkinder, Berücksichtigung des Einkommens u. a.) werden an die bis zum 01.08.2006 geltenden landesrechtlichen Regelungen angelehnt.
3. Die als Anlage beigefügte „Satzung der Stadt Coesfeld über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder“ wird beschlossen. Die Höhe der Elternbeiträge bestimmt sich nach der der Satzung beizufügenden Elternbeitragstabelle, in Höhe der derzeit geltenden landesweiten Elternbeitragstabelle (Anlage 2 dieser Vorlage).

Derzeit landesweite Elternbeitragstabelle

Einkommensgruppen	Kindergarten	Kindergarten über Mittag zusätzlich	Kinder unter 3 Jahren
Bis 12.271 €	0 €	0 €	0 €
Bis 24.542 €	26,08 €	15,85 €	68,00 €
Bis 36.813 €	44,48 €	26,08 €	141,12 €
Bis 49.084 €	73,11 €	41,93 €	208,61 €
Bis 61.355 €	115,04 €	62,89 €	276,61 €
Über 61.355 €	151,34 €	83,85 €	312,91 €

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 5 Elternbefragung zur Ermittlung des Bedarfs an Betreuungsmöglichkeiten für unter Dreijährige Vorlage: 087/2006

Herr Hagemann regte an, eine Elternbefragung durchzuführen, wenn gewährleistet ist, dass es sich nicht um eine Bedürfnisabfrage handele, sondern um eine Bedarfserfragung. Herr Goerke ergänzte, eine Befragung könne in kurzer Form bei einem definierten Personenkreis

(Eltern mit Kindern im Alter zwischen einem und drei Jahren) durchgeführt werden. Herr Althoff schlug vor, zumindest derzeit auf eine Befragung zu verzichten, da er sich davon keine neuen Erkenntnisse über konkreten Handlungsbedarf verspreche. Frau Schall meinte, es fehlen Daten, um einschätzen zu können, wohin sich Coesfeld in diesem Bereich entwickeln wolle und solle. Herr Kämmerling wies darauf hin, dass sich Eltern mit Kindern in den ersten beiden Lebensjahren oft noch nicht im Klaren seien, welche Betreuung sie für ihr Kind wollten und sie zudem häufig auf die Möglichkeiten reagieren würden, die sich ihnen böten. Eine Befragung sei daher schwierig. Einigkeit bestand darin, dass eine Befragung nur Sinn mache, wenn klar ist, welche gesetzlichen Veränderungen auf die Jugendhilfe und damit auf die Eltern zukomme.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales beschließt, auf eine Fragebogenaktion zur Ermittlung des Bedarfs an Betreuungsmöglichkeiten für unter Dreijährige zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht durchzuführen und im ersten Halbjahr 2007 anhand der aktuellen Entwicklungen neu zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 6 Förderung in Kindertagespflege
Vorlage: 090/2006

Beschluss:

Der Sachstand zum Ausbau der Kindertagespflege wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Erziehungsberatung gem. § 28 Sozialgesetzbuch VIII
hier: Änderungsvertrag mit dem Caritasverband für den Kreis
Coesfeld e.V.
Vorlage: 086/2006

Herr Appelt nahm an der Beratung und Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

Beschluss:

Es wird beschlossen, mit dem Caritasverband für den Kreis Coesfeld e. V. den anliegenden Änderungsvertrag zum Vertrag über die Wahrnehmung von Aufgaben der Erziehungsberatung (Anlage 1) abzuschließen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 8 **Zuschuss an den Sozialdienst Katholischer Frauen (SkF) zur Finanzierung einer Gruppe für minderjährige Schwangere und junge Mütter**
Vorlage: 050/2006

Beschluss:

Dem SkF Coesfeld e.V. wird für die Finanzierung einer Gruppe minderjähriger Schwangere und junger Mütter ein Zuschuss für 2006 in Höhe von 956,00 € gewährt.

Nach Abschluss der Maßnahme ist ein Verwendungsnachweis und ein Sachbericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 9 **Konzept und Jahresplanung der Jugendarbeit 2006**
Vorlage: 085/2006

Frau Wessels erläuterte die Jahresplanung in groben Zügen.

Herr Hammans wies auf die Wichtigkeit der Arbeit im Nachbarschaft- und Spielhaus an der Steinbicker Str. hin und nannte die De-Bilt-Allee ebenfalls als Adresse, der man sich in vergleichbarer Weise zuwenden könnte.

Herr Althoff bemerkte zur „Fabrik ab 12“, dass derartige Angebote das Konsumverhalten Jugendlicher auch vorbereiten könnten, somit eine Wirkung entfalten, die pädagogisch gar nicht beabsichtigt sei. Frau Wessels und Herr Dittrich antworteten, dass die jungen Leute auf diese Weise die wichtige Erfahrung machten, dass Feiern in Gruppen und Cliques auch ohne Alkohol- oder Nikotinkonsum Spaß bereiten könne.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem beigefügten Konzept und der Jahresplanung 2006 für die Jugendarbeit der Stadt Coesfeld zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 10 **Betreuungskonzept für so genannte Randgruppen - Sachstandsbericht -**
Vorlage: 089/2006

Beschluss:

Der Bericht zum Ergebnis der zum Thema „Betreuungskonzept für so genannte Randgruppen in Coesfeld“ geführten Gespräche wird zur Kenntnis genommen.

TOP 11

Anfragen

Herr Hagemann fragte zum Projekt Familienzentrum nach, ob sich dadurch Folgen für andere Kindertageseinrichtungen ergeben können. Herr Dr. Robers erläuterte, dass diese Pilotphase bis zum 2007 dauere und gute Erfahrungen sicherlich auch Nachahmungen fänden. Insoweit könnten alle Einrichtungen von dem Projekt profitieren.

Herr Hessel berichtete auf die Frage von Herrn Kämmerling zum Sachstand „ Lese-Rechtschreib-Störungen bei Kindern in Coesfeld“ kurz über die Info-Veranstaltung in der Familienbildungsstätte und teilte mit, dass das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe am 30.05.2006 stattfinden werde. Die Ergebnisse würden in der Presse veröffentlicht.

Herr Hammans informierte die Ausschussmitglieder, dass im September die Kirchengemeinde Anna-Katharina ein Sozialbüro eröffnen werde. Das Büro soll als Anlaufstelle dienen und durch ehrenamtlich tätige Mitglieder der Kirchengemeinde besetzt sein.

Erwin Borgelt
Vorsitzender

Margarita Warkentin
Schriftführerin